

Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung IV	Datum:	12.03.2014
Bearbeiter:	Petra Juilfs	Vorlage Nr.:	2014/424/1

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Ordnungs-, Feuerschutz- und Sozialausschuss Verwaltungsausschuss	Ö N		Vorberatung Entscheidung

Betreff:

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Friesland, Stellungnahme der Gemeinde Bockhorn

Schilderung der Sach- und Rechtslage

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.03.2014 diese Vorlage an den Ordnungs-, Feuerschutz- und Sozialausschuss zur Vorberatung überwiesen.

Der Landkreis Friesland hat mit Schreiben vom 05.02.2014 den Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Friesland mit der Bitte um Auslegung übersandt. Gleichzeitig wurde der Gemeinde Bockhorn Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Diese soll nunmehr bis Mitte März dem Landkreis Friesland übersandt werden.

Die verschiedenen, mit der Thematik „Abfallwirtschaft“ befassten Fachbereiche haben das Konzept durchgearbeitet: Nachdem die Vorlage seitens des Verwaltungsausschusses an den Fachausschuss verwiesen wurde, wurde der Inhalt der Sitzungsvorlage dem Landkreis vorab zur Kenntnis gegeben, da kein weiterer Aufschub geduldet wurde.

Kap. 4.10 Problemstoffe und Sonderabfallkleinmengen (S. 53)

In Bockhorn gibt es derzeit keine Annahmestelle für Altfarben, Lacke und Lösungsmittel. Zwischenzeitlich hat die Gemeinde Bockhorn Kontakt mit dem Landkreis Friesland aufgenommen und dort vorgeschlagen, die Firma Kettel-Service, Am Geeschendamm, die Einrichtung einer Annahmestelle anzubieten.

Kap. 4.16.2 Wertstoffhof Varel-Hohenberge (S. 75)

Grundsätzlich haben alle Einwohner des südlichen Kreisgebietes die Möglichkeit ihre Abfälle aus privaten Haushalten am Wertstoffhof Varel-Hohenberge anzuliefern. Die Abfallart „Bauabfälle, -schutt“ ist u.a. von der Annahme ausgenommen. Dies führt dazu, dass die Bürger des südlichen Kreisgebietes lange Wege in Kauf nehmen müssen, um ihre privaten Bauabfälle im Abfallwirtschaftszentrum Wiefels anliefern zu können.

Es wird daher angeregt, auch am Wertstoffhof Varel eine Möglichkeit zur Anlieferung privater Bauabfälle zu schaffen.

In der Vergangenheit wurde z. T. auch die Annahme von pflanzlichen Abfällen verweigert. Gerade nachdem jetzt das Verbrennen von Gartenabfällen zukünftig nicht mehr zugelassen

wird, sollten sämtliche Gartenabfälle wie Sträucher etc. komplett in Varel-Hohenberge entsorgt werden können.

Kap. 6.3 Einführung eines gebührenscharfen Ident-Systems

Kap. 6.2.1 Veränderung der Gebührenstruktur sowie Verkleinerung der Abfallbehälter im Bereich der Bioabfälle

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die derzeitige Gebühren- und Behältergrößenstruktur für den Landkreis Friesland praktikabel ist. Durch die Wahl der Leerungsrhythmen werden Anreize zur Abfallvermeidung bei gleichzeitiger Verringerung der Gebühren gegeben, die von den Einwohnern in unterschiedlicher Ausprägung genutzt werden.

Eine Veränderung auf gebührenscharfes Ident-System per Chip-/Transponderlösung, bei der die einzelne Abfuhr oder die Abfallmenge berechnet wird, könnte vermehrt dazu führen, sog. „wilde Deponien“ zu forcieren, da zu befürchten ist, dass bei konstanter Abfallmenge mit gleichzeitiger Möglichkeit, die Gebühren durch Abholung/Gewicht zu beeinflussen, ein „Mülltourismus“ entstehen könnte.

In den Nachbarlandkreisen, die Ident-Systeme im Einsatz haben, ist gerade in der Einführungsphase die Entstehung von „wilden Mülldeponien“ zu beobachten.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung teilt dem Landkreis Friesland die Anmerkungen zum Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes mit.

Meinen
Bürgermeister